Thun, 8. Februar 2021
MEDIENMITTEILUNG

Erfolgreiche Zertifizierung des Darmkrebszentrums Thun-Berner Oberland

Das Darmkrebszentrum der Spital STS AG am Spitalstandort Thun hat im Oktober 2020 als erstes im Kanton Bern die Qualitätsprüfung zur Zertifizierung erfolgreich durchschritten. Es ist neben dem Brustzentrum, welches im August 2019 zertifiziert wurde, bereits das zweite zertifizierte Organkrebszentrum der Spital STS AG. Das Darmkrebszentrum im Spital Thun ist erst das 10. Kompetenzzentrum in der Schweiz überhaupt, welches diese Zertifizierung erlangt. Sie steht für herausragende Leistung, Engagement und Verantwortung aller Zentrumspartner zugunsten einer integrierten Versorgung unserer Darmkrebspatientinnen und -patienten.

Nach dem erfolgreich bestandenen zweitägigen Audit durch externe Fachpersonen im Oktober 2020 und der Prüfung des Auditberichts durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) konnte Prof. Dr. med. Georg R. Linke, Chefarzt der Chirurgischen Klinik und Leiter des Darmkrebszentrums, im Dezember mit grosser Freude die Zertifizierungsbestätigung gemäss den Vorgaben der DKG entgegennehmen.

Durch ihr Zertifizierungssystem beabsichtigt die Deutsche Krebsgesellschaft die Betreuung onkologischer Patientinnen und Patienten zu verbessern und ihnen in jeder Phase ihrer Erkrankung eine Behandlung zu ermöglichen, die sich an höchsten Qualitätsmassstäben orientiert. Zertifizierte Organzentren bieten durch ihre besonderen Qualitätssicherungsmassnahmen und ihren hohen Anspruch an Behandlungsqualität eine klare Entscheidungshilfe für die Patientinnen und Patienten.

Ein zertifiziertes Zentrum ist ein qualitätsüberprüftes Netzwerk entlang der gesamten Behandlungskette. So kann sichergestellt werden, dass von der Diagnose über die Behandlung, stationär und ambulant, bis zur Nachsorge die Patientinnen und Patienten bestmöglich versorgt werden. Sichtbar ist die Zusammenarbeit des Netzwerks beispielsweise in den interdisziplinären Tumor-

konferenzen, in denen die Patienten vorgestellt und mit allen Behandlungspartnern die Therapiemöglichkeiten nach wissenschaftlichen fundierten Leitlinien besprochen und festgelegt werden. Eine entscheidende Rolle nimmt hier das Onkologie- und Hämatologiezentrum unter der Leitung von Prof. Dr. med. Ueli Güller, Chefarzt, ein. Des Weiteren spielt nicht nur die eigentliche Krebsbehandlung eine Rolle, die Patientinnen und Patienten des Darmkrebszentrums werden umfassend versorgt: Pflege, Psychoonkologie, Ernährungsberatung, Physiotherapie, Onkologische Rehabilitation, Palliativmedizin und vieles mehr sind Teil der Behandlung.

Die verantwortlichen Operateure unter der Leitung von Prof. Dr. med. Georg R. Linke, Chefarzt der Chirurgischen Klinik und Leiter des Darmkrebszentrums, müssen eine grosse Erfahrung in der Darmkrebschirurgie nachweisen.

Die Gastroenterologie-Praxis „Gastroenterologie Thun – Bauch im Zentrum" von Dr. med. Andreas Frenzer und Dr. med. Boudewijn van der Weg in Thun wurde als Partner des Darmkrebszentrums ebenfalls zertifiziert.

Die Erstzertifizierung stellt die Fortsetzung der qualitativ hochstehenden Behandlung und die gebündelte Kompetenz im Darmkrebszentrum dar und wird jährlich von externen Fachexperten vor Ort überprüft. Sie ist Bestätigung und Motivation für die Mitarbeitenden, sich weiterhin für die Versorgung der ihnen anvertrauten Patientinnen und Patienten auf höchstem Niveau einzusetzen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Prof. Dr. med. Georg R. Linke, Chefarzt Chirurgische Klinik & Leiter Darmkrebszentrum

Kontakt: Tel. 058 636 20 20, E-Mail: marie-anne.perrot@spitalstsag.ch

Kurzporträt der Spital STS AG
Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von 150'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'900 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden rund 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 220'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.
Im Medizinischen Zentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.
Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagesstationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patiententransporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.